

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Kapitel 1 Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung	21
A. Einleitung	21
B. Untersuchungsgegenstand und Problemaufriss	22
C. Zielsetzung der Untersuchung	26
Kapitel 2 Das Sanierungsprinzip	29
A. Die Entwicklung der deutschen Sanierungskultur	29
B. Funktion und Aufgabe des Insolvenzrechts	38
C. Vom Sanierungsgedanken zum Sanierungsprinzip	49
Kapitel 3 Ausprägungen und Konkretisierungen des Sanierungsprinzips	57
A. Das Sanierungsprinzip im Rahmen der übertragenden Sanierung	57
B. Individualarbeitsrechtliche Ausprägungen des Sanierungsprinzips ...	86
C. Kollektivarbeitsrechtliche Ausprägungen des Sanierungsprinzips	114
D. Anerkennung und Kernelemente des Sanierungsprinzips	137
Kapitel 4 Grenzen des Sanierungsprinzips	141
A. Kein kodifiziertes Sanierungsarbeitsrecht	141
B. Rechtsfortbildung zum Zwecke der Sanierung	143
C. Der „gerechte“ Ausgleich	153

Kapitel 5 Normativierung des Sanierungsprinzips	159
A. Nichtanwendung von § 613a BGB im Insolvenzverfahren	159
B. Die Vorgaben der Betriebsübergangsrichtlinie im Rechtsvergleich ..	160
C. Rahmenbedingungen eines nationalen Sanierungsarbeitsrechts	170
D. Modifikation der Haftungsbeschränkung	172
Kapitel 6 Theorie der Sanierungsforderung	177
A. Ziel der Sanierungsforderung	177
B. Systemische Ergänzung des insolvenzrechtlichen Forderungsregimes	178
C. Dogmatische Einordnung	179
D. Merkmale der Sanierungsforderung	186
E. Schlusspläoyer	187
Kapitel 7 Zusammenfassung und Kernthesen	189
A. Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse	189
B. Zusammenfassung der vorgeschlagenen Lösungsansätze	191
C. Kernthesen	193
Literaturverzeichnis	197

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Kapitel 1 Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung	21
A. Einleitung	21
B. Untersuchungsgegenstand und Problemaufriss	22
C. Zielsetzung der Untersuchung	26
Kapitel 2 Das Sanierungsprinzip	29
A. Die Entwicklung der deutschen Sanierungskultur	29
I. Ausgangspunkt: Konkursordnung	29
II. Einführung der Insolvenzordnung	30
III. Dauerbaustelle: Insolvenzordnung	32
1. Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze	33
2. Gesetz zur Vereinfachung des Insolvenzverfahrens	33
3. Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen	34
4. Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen	34
5. Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen	35
IV. Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts	36
B. Funktion und Aufgabe des Insolvenzrechts	38
I. Ordnungsfunktion des Insolvenzrechts	38
II. Die Gläubigerstruktur im Insolvenzverfahren	39
III. Arbeitsrecht und Insolvenzrecht	40

1. Rechtsquellen des Arbeitsrechts	41
2. Einfluss der Insolvenzordnung	42
3. Arbeitsrechtliche Sondervorschriften der Insolvenzordnung ..	43
4. Der Insolvenzverwalter als Arbeitgeber	45
IV. Unionsrechtliche Vorgaben	46
1. Rückblick	47
2. Vorgaben der Betriebsübergangsrichtlinie im Falle der Insolvenz	48
C. Vom Sanierungsgedanken zum Sanierungsprinzip	49
I. Methodische Grundlagen: Rechtsgedanke, Rechtsprinzip und Rechtsregel	49
II. Funktions- und Wirkweise von Rechtsprinzipien	51
III. Insolvenzspezifische Rechtsprinzipien	52
IV. Das Sanierungsprinzip als Rechtsprinzip	53
 Kapitel 3 Ausprägungen und Konkretisierungen des Sanierungsprinzips	 57
A. Das Sanierungsprinzip im Rahmen der übertragenden Sanierung	57
I. Begriff und Stellenwert der übertragenden Sanierung	57
II. Betriebsübergang nach § 613a BGB	59
1. Begriff und Schutzzweck der Norm	60
2. Grundsatz: Übergang der Arbeitsverhältnisse und gesamtschuldnerische Haftung	61
III. Anwendung von § 613a BGB im Insolvenzverfahren	61
1. Normkontext und Anwendbarkeit	62
2. Maßnahmen zur Vermeidung des Übergangs von Arbeitsverhältnissen im Transaktionskontext	63
a. Kündigung wegen des Betriebsübergangs, § 613a Abs. 4 Satz 1 BGB	64
b. Veräußererkündigung nach Erwerberkonzept	65
aa. Anforderungen an das Erwerberkonzept	67
bb. Reichweite der Sozialauswahl	69
cc. Analyse	70

c. Beendigungsabreden und Aufhebungsverträge	73
d. Änderungs- und Erlassverträge	75
e. Änderungskündigung	76
f. Übertragung von Personal auf Transfergesellschaften (BQG-Modell)	77
aa. Praktische Umsetzung des BGQ-Modells	77
bb. Umgehung von § 613a Abs. 4 BGB	78
cc. Analyse	80
g. Widerspruchslösung	81
3. Eingeschränkte Erwerberhaftung	83
4. Erwägungen zur Ausweitung des Haftungsprivilegs	85
B. Individualarbeitsrechtliche Ausprägungen des Sanierungsprinzips ...	86
I. Betriebliche Altersversorgung	87
1. Haftungslücken bei der übertragenden Sanierung	88
2. Insolvenzrisiken beim Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung	89
II. Insolvenzspezifisches Schicksal einzelner Entgeltansprüche	90
1. Arbeitsentgelt	90
2. Sanierungsstunden	93
3. Arbeitszeitkonten	96
4. Sonderzuwendungen	99
5. Leistungsboni	101
III. Urlaubsansprüche	102
IV. Altersteilzeit	104
1. Entgeltansprüche in der Freistellungsphase	104
2. Vorzeitige Beendigung des Altersteilzeitverhältnisses im Block-Modell	108
V. Abfindungsansprüche	108
VI. Weitere individualrechtliche Ausprägungen	111
1. Wiedereinstellungsanspruch	111
2. Widerspruch nach § 613a Abs. 6 BGB	112
3. Änderung von Arbeitsbedingungen	113
C. Kollektivarbeitsrechtliche Ausprägungen des Sanierungsprinzips	114

I.	Möglichkeit zur Ablösung von Kollektivvereinbarungen, § 613a Abs. 1 Satz 3 BGB	114
1.	Neuer Erwerberkollektivvertrag mit schlechteren Arbeitsbedingungen	114
a.	Europarechtlicher Einfluss	115
b.	Nationaler Standpunkt	117
c.	Stellungnahme	117
2.	Veräußererkollektivvertrag nach Erwerberkonzept	119
II.	Der Sanierungstarifvertrag	120
1.	Ziele von Sanierungstarifverträgen	120
2.	Mögliche Inhalte von Sanierungstarifverträgen	121
a.	Modifizierungen des Entgeltgefüges	121
b.	Bereitstellung eines zusätzlichen unentgeltlichen Arbeitszeitvolumens	122
c.	Flexibilisierung der Arbeitszeit	122
d.	Kündigungsschutz als Gegenleistung	122
3.	Ausdruck des insolvenzrechtlichen Sanierungsprinzips	123
III.	Die Sanierungsbetriebsvereinbarung	124
1.	Handlungsoptionen	124
2.	Würdigung	125
IV.	Interessenausgleich bei Betriebsänderung	125
1.	Betriebsänderung, § 111 BetrVG	125
2.	Insolvenzbedingter Interessenausgleich	126
a.	Modifikation nach § 125 InsO	126
aa.	Beweislastumkehr	127
bb.	Eingeschränkter Überprüfungsmaßstab	127
cc.	Ausgewogene Personalstruktur	128
b.	Fortgeltung der Vermutungswirkung bei Betriebsveräußerungen	129
c.	Nachteilsausgleichsansprüche im modifizierten Interessenausgleichsverfahren	129
d.	Analyse und Schlussfolgerungen	131
V.	Besonderheiten bei Sozialplanansprüchen	132

1. Modifikationen im eröffneten Insolvenzverfahren	133
2. Sozialplanansprüche im Transaktionskontext	135
3. Arbeitsrechtliche Auswirkungen und Konsequenz	136
D. Anerkennung und Kernelemente des Sanierungsprinzips	137
I. Erhalt des Unternehmens und seiner wirtschaftlichen Werte ...	137
II. Abbau von arbeitsrechtlichen Hürden im Transaktionskontext	138
III. Entlastung des Betriebserwerbers	138
IV. Fazit	139
Kapitel 4 Grenzen des Sanierungsprinzips	141
A. Kein kodifiziertes Sanierungsarbeitsrecht	141
B. Rechtsfortbildung zum Zwecke der Sanierung	143
I. Gesetzesauslegung versus Rechtsfortbildung	144
II. Grenzen zulässiger Rechtsfortbildung	146
III. Rechtfertigung von Rechtsfortbildung	148
IV. Analyse der Rechtsfortbildung zur Haftungsbeschränkung des Betriebserwerbers	149
1. Keine gesetzesimmanente Rechtsfortbildung	149
2. Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	151
V. Sanierungsarbeitsrecht als Rechtsfortbildung	152
C. Der „gerechte“ Ausgleich	153
I. Arbeitnehmerschutz versus Unternehmerfreiheit	153
II. Eine Frage der (Interessen-)Abwägung	154
1. Interessenkonflikt	155
2. Normatives Spannungsfeld	156
3. Abwägungsmaßstab	157
Kapitel 5 Normativierung des Sanierungsprinzips	159
A. Nichtanwendung von § 613a BGB im Insolvenzverfahren	159
B. Die Vorgaben der Betriebsübergangsrichtlinie im Rechtsvergleich ..	160
I. Rechtslage in Österreich	161

II. Rechtslage in den Niederlanden	163
III. Rechtslage in Italien	166
IV. Zusammenfassung und Rückschlüsse auf die nationale Rechtslage	168
C. Rahmenbedingungen eines nationalen Sanierungsarbeitsrechts	170
D. Modifikation der Haftungsbeschränkung	172
I. Vorabentscheidungsverfahren: BAG, Beschluss vom 16.10.2018 - 3 AZR 139/17 und 3 AZR 878/16	172
II. EuGH, Urteil vom 9.9.2020 - Rs C-674/18	174
III. BAG, Urteil vom 26.1.2021 - 3 AZR 139/17	175
IV. Fazit	175
Kapitel 6 Theorie der Sanierungsforderung	177
A. Ziel der Sanierungsforderung	177
B. Systemische Ergänzung des insolvenzrechtlichen Forderungsregimes	178
C. Dogmatische Einordnung	179
I. Systemgerechte Privilegierung	179
II. Grenzen der Haftungsbeschränkung des § 613a BGB	181
III. Wahrung des Gläubigergleichbehandlungsgrundsatzes	182
IV. Wahrung des Prinzips der Massemaximierung und bestmöglichen Gläubigerbefriedigung	182
V. Beispielhafte Fallgruppen	183
1. Sanierungsstunden	183
2. Sozialplanforderungen	185
D. Merkmale der Sanierungsforderung	186
E. Schlusspläoyer	187
Kapitel 7 Zusammenfassung und Kernthesen	189
A. Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse	189
B. Zusammenfassung der vorgeschlagenen Lösungsansätze	191

C. Kernthesen	193
I. Die vom Sanierungsgedanken geleiteten Überzeugungen und Entscheidungen in der deutschen Sanierungspraxis haben sich zu einem Sanierungsprinzip konkretisiert.	193
II. Widerstreitende Arbeitnehmerinteressen werden zugunsten einer effektiven Sanierung ungleich gewichtet.	193
III. Das Sanierungsprinzip überwindet arbeitsrechtliche Hürden im Rahmen der übertragenden Sanierung.	194
IV. In Deutschland existiert ein nichtkodifiziertes Sanierungsarbeitsrecht.	194
V. Die sanierungsarbeitsrechtliche Rechtsprechung überschreitet die Grenzen zulässiger Rechtsfortbildung.	195
VI. Die Einführung eines Sanierungsarbeitsrechts durch den Gesetzgeber würde die Normativierung des Sanierungsprinzips bedeuten.	195
VII. Die Sanierungsforderung ermöglicht eine interessengerechte Risikoverteilung.	196
Literaturverzeichnis	197